

Barbara Mraz hat ihre Eurythmieausbildung an der Eurythmie-Schule Hamburg bei Carina Schmid erhalten, anschließend folgte eine Weiterbildung für die Bühneneurythmie bei Werner Barfod an der Academie voor Eurythmie in Den Haag. Ab 1996 langjährige Unterrichtstätigkeit in der Heilpädagogik und als Dozentin an verschiedenen Ausbildungsstätten, gleichzeitig war sie Ensemblemitglied der Eurythmie-Bühne Hamburg.



2004-2011 Engagement an der Goetheanum Eurythmie-Bühne unter der Leitung von Carina Schmid. Seit 2007 ist sie die Darstellerin des „Hüters der Schwelle“ in den Mysteriendramen Rudolf Steiners am Goetheanum.

Seit 2011 lebt Barbara Mraz als freischaffende Künstlerin in Berlin, sie ist Mitbegründerin der Compagnie Phoenix Berlin, mit dieser rege Tourneetätigkeit im In- und Ausland, Einstudierungen in Järna, internationale Fortbildungstätigkeit. Dozentin bei Mensch-Musik in Hamburg und in den Eurythmieausbildungen in Estland und Tschechien. 2022 Gründung und künstlerische Leitung von Phoenix Eurythmie Berlin.

2018 Soloprogramm „Zum Raum wird hier die Zeit...“, 2021 Uraufführung der Klaviersonate Nr.1 von Giovanni E. Lo Curto am Goetheanum, 2021-2024 Eurythmieprojekt „Wer mit dem inneren Auge zu sehen sucht...“.

Susanne Gödecke besuchte das Priesterseminar der Christengemeinschaft in Stuttgart, Grundstudium der Biologie, 1997 Priesterweihe, danach folgten Berufungen als Pfarrerin der Christengemeinschaft in vier verschiedene Gemeinden, zuletzt nach Berlin-Wilmersdorf, überall mit Schwerpunkt in der Kinder- und Jugendarbeit, als auch in der Hospiz- und Sterbebegleitung. 2021 Berufung als Lenkerin in den Leitungskreis der Christengemeinschaft (Siebener Kreis).

Giovanni Enrico Lo Curto begann seine pianistische Ausbildung mit 7 Jahren, Diplom für Trompete an der Musikhochschule Vincenzo Bellini in Catania, Diplom für Komposition am Conservatorio Giuseppe Verdi in Mailand, zusätzlich hat er Dirigieren an der internationalen Musikakademie Scuole Civiche in Mailand unter der Leitung von Emilio Pomàrico studiert. Seit 2010 lebt und arbeitet er in Berlin als Pianist, Komponist und Lehrbeauftragter u.a. an der Universität der Künste und als Dozent an der Leo Borchard Musikschule. Er ist Preisträger zahlreicher Wettbewerbe, seine Kompositionen wurden von vielen verschiedenen italienischen und internationalen Solisten, Dirigenten und Ensembles aufgeführt und im italienischen Rundfunk gesendet.

Moritz Meyer arbeitet als freischaffender Lichtgestalter, Beleuchter und technischer Produktionsleiter u.a. an verschiedenen Theatern in Berlin. Er hat die technische Leitung von dem internationalen Forum Eurythmie in Witten, von verschiedenen Openair-Veranstaltungen und Opernproduktionen. Ein besonderes Anliegen ist ihm die Zusammenarbeit mit Jugend-Theater-Projekten und der freien OFF-Theaterszene im In- und Ausland.

Leonhard Schuster hat Architektur studiert, seine Ausbildung zum Kunsttherapeuten erhielt er an der Alanus Hochschule. Er arbeitet in der Sozialtherapie wo er mit seiner Frau eine Wohngruppe in Rohrlack-Vichel leitet. Er hat den internationalen Freundeskreis des Ita Wegman Institutes für anthroposophische Grundlagenforschung mitbegründet.

Andreas von Wehren ist Priester der Christengemeinschaft und Lenker der Region Deutschland-Mitte. Er hat in der Heilpädagogik gearbeitet, studierte kurze Zeit Mathematik und Physik, um dann das Priesterseminar in Stuttgart zu besuchen. 1999 wurde er geweiht. Er arbeitete in Hamburg, Johannesburg (RSA), Wuppertal und Berlin für die Christengemeinschaft. Seine inhaltlichen Schwerpunkte sind das Johannes Evangelium, Gebet, Meditation und Liturgie.

Fotos: Charlotte Fischer

Spurensuche - Wege finden...!

**Künstlerisches Fortbildungsjahr
für Eurythmisten 2024/2025
mit Barbara Mraz
in Berlin-Kreuzberg**

**20. – 26. Oktober 2024
2. – 8. Februar 2025
13. – 20. April 2025**

„Spurensuche - Wege finden ...!“

Künstlerisches Fortbildungsjahr für Eurythmisten 2024/2025

Die künstlerische Fortbildung „Spurensuche – Wege finden...!“ möchte Eurythmie-Kolleginnen und -Kollegen, die tätig im Beruf stehen, oder diesen ergreifen möchten, in drei großen aufeinander aufbauenden Schritten eine anthroposophische Vertiefung und gleichzeitig eine intensive künstlerische Arbeit anbieten.

In der Lauteurythmie werden wir uns mit der Frage beschäftigen: wie spiegeln sich die Anfänge der Eurythmie in der letzten großen Aufgabe, die Rudolf Steiner vor 100 Jahren kurz vor seinem Tod der Eurythmie anvertraut hat - der Michael-Imagination - wider? Was spricht sich durch diese Aufgabe für ein Auftrag an die eurythmische Kunst aus? Dieser Frage wollen wir versuchen in der Lauteurythmie nachzugehen. Daneben wird die Toneurythmie als Schulungsweg ein weiteres Thema sein.

Zwischen den drei Epochenblöcken wird jeder Teilnehmende selbständig an individuellen Aufgaben üben, die bei der nächsten Epoche weiterführend korrigiert und in die gemeinsame Arbeit integriert werden.

Der Schwerpunkt dieses Fortbildungsjahres wird im übenden Element liegen, es wird keine gemeinsame Aufführung angestrebt.

Die eurythmische Fortbildung wird Barbara Mraz leiten.

I. Epoche „Der Wolkendurchleuchter“

20. - 26. Oktober 2024

Lauteurythmie –

Der Christus-Impuls in der Lauteurythmie I.

Toneurythmie –

Die Wesensglieder in der Toneurythmie.

Giovanni E. Lo Curto – Das Wesen der musikalischen Elemente.

Susanne Gödecke – Der Logos als Grund der Welt – Das Markusevangelium, eine Ich-Lehre.

Barbara Mraz – Die Lebensschicksale von Margarita Woloschina und Lory Maier-Smits - die Anfänge der Eurythmie.

II. Epoche „... das ist der Mensch“

2. - 8. Februar 2025

Lauteurythmie –

Der Christus-Impuls in der Lauteurythmie II.

Toneurythmie – Solo, Duo und das chorische Element in der Toneurythmie.

Giovanni E. Lo Curto – Punkt und Umkreis - Einzelstimme und Mehrstimmigkeit.

Moritz Meyer – Die Bühnenbeleuchtung als Erweiterung des eurythmischen Instrumentes.

Barbara Mraz – Das erste Goetheanum als Haus des Wortes - die Eurythmie als sichtbare Sprache.

III. Epoche „Eurythmie - als Sprache des Willens“

13. – 20. April 2025

Lauteurythmie – Michaelische Aufgaben in der Lauteurythmie - 100 Jahre Michael-Imagination.

Toneurythmie – Wege zur Gestaltung der zeitgenössischen Musik.

Giovanni E. Lo Curto – J.S.Bach und L.v.Beethoven als Väter der zeitgenössischen Musik.

Leonhard Schuster – Michael – Das Antlitz Christi und der Kampf um die Mitte des Menschen.

Andreas von Wehren – „Lobe den Herrn meine Seele“ - Halleluja, Michael-Christus.
Gemeinsamer Museumsbesuch.

Praktische Informationen:

Die drei Epochen können nur als Ganzes wahrgenommen werden, die Arbeit findet ganztags statt
Unterrichtssprache: deutsch

Ort: Freie Waldorfschule Kreuzberg,
Ritterstrasse 78, D –10969 Berlin

Übernachtung: Bei Bedarf gibt es einfache Übernachtungsmöglichkeiten in der Schule

Kosten: € 1140,- für das ganze Fortbildungsjahr

Bitte der Anmeldung beifügen:

Eurythmiediplom, kurzes Motivationsschreiben, aktuelle berufliche Tätigkeit, Foto

Anmeldeschluss: 20. September 2024

Anmeldung und weitere Information bei:

Barbara Mraz Tel. 0049 30 45081192,

E-Mail: barbara.mraz@web.de